

An den Stadtrat der Stadt Zug
Stadtkanzlei
Stadthaus
6300 Zug

3. Mai 2002

Interpellation Wohnanteil

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 6. Dezember 2001 reichten die CVP- und die SVP-Fraktion des GGR der Stadt Zug eine Motion "Wohnanteilsvorschrift" ein. Mit einem klar formulierten, sofort umsetzbaren Begehren beabsichtigten die CVP- und die SVP-Fraktion § 25 Abs. 3 des Baureglements der Stadt Zug im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug zu ändern.

Der Stadtrat hat diese detailliert vorbereitete Motion bis zum heutigen Tag nicht im Grossen Gemeinderat zur Diskussion gebracht. Zu bedenken ist hier auch, dass der Stadtrat in seinem Bericht und Antrag vom 22. Februar 2000 zur Motion „keine unsinnigen Wohnquoten“ (Vorlage Nr. 1533) in Kap. 6 (pag. 4 der Vorlage) versprochen hatte, bis „spätestens“ im Sommer 2001 eine Vorlage mit demselben Inhalt zu unterbreiten! Das Baudepartement will nun aber gemäss telefonischer Auskunft die Begehren bezüglich der Wohnanteilsvorschrift erst anlässlich der offenbar in Vorbereitung stehenden (?) und in naher Zukunft durchzuführenden Ortsplanung diskutieren.

Der Stadtrat wird gebeten, zu folgenden Fragen schriftlich Stellung zu beziehen:

1. Handelt das Baudepartement in dieser Sache im Wissen und mit Willen des Gesamtstadtrates?

2. a)

Wenn ja, wann, in welcher Form und mit welcher Begründung wurde im Gesamtstadtrat beschlossen, das Versprechen in Bericht und Antrag zur Vorlage Nr. 1533 zu brechen bzw. die CVP/SVP Motion nicht mehr in dieser Legislaturperiode zu behandeln? Wieso wurde der GGR nicht informiert?

b)

Wenn nein, wann wird die Vorlage im GGR besprochen bzw. würden Sie bitte eingehend dazu Stellung nehmen, warum die detailliert vorbereitete Motion CVP/SVP vom 6. Dezember 2001 auch aus der Sicht des Gesamtstadtrates nicht umgehend im Grossen Gemeinderat besprochen und verabschiedet werden kann? Ist es nicht so, dass hinter dieser Haltung weniger Praktikabilitätsgedanken als ideologische Gründe des den ordentlichen Stadtrat vertretenden Stadtrates stehen?

3. Was unternimmt nun der Gesamtstadtrat?

Mit freundlichen Grüssen

Daniel Staffelbach
Für die SVP Fraktion